



Amasea 84: Bei 25,45 Metern Länge bringt es der Katamaran auf knapp elf Meter Breite. Das Design stammt von Albert Nazarov.

AUF ZWEI RÜMPFEN UND 25 METERN UM DIE WELT

Amasea Yachts nennt sich eine neue Marke mit Sitz in Monaco und einer Vorgeschichte, die man durchaus schon einmal in ähnlicher Form gehört hat. Weil Amasea-Gründer Jack Wijnants keinen passenden 25-Meter-Katamaran für eine Weltreise fand, beschloss er, ihn einfach selbst zu entwickeln. „Der Markt bot einfach nur teure Modelle in schlechter Qualität“, fasst Wijnants seine Erfahrungen zusammen. Mithilfe von Dr. Albert Nazarov, einem Spezialisten für Highspeed-Katamarane, entstand so die 25,45 Meter lange und 10,98 Meter breite

Amasea 84. Auf drei Decks ist nahezu jedes Layout umsetzbar; vorgesehen sind in jedem Fall zwei Galleys – eine für die Crew, eine für Gäste. Der Aluminiumbau soll eine Transatlantikreichweite bekommen und genügend Stau- und Kühlmöglichkeiten, um sechs Wochen autark unterwegs zu sein. Gefertigt wird in der Türkei, die Bauzeit für die erste Amasea 84 wird 18 bis 20 Monate betragen, für alle weiteren 13 bis 16 Monate. Die Kapazität liegt bei sieben Einheiten pro Jahr; größere Modelle bis 40 Meter Länge befinden sich in der Planung. **amasea.yachts**